

Freitag, 17. September 2021 [Sport im Eichsfeld](#)

Kilometer abspulen für den guten Zweck

Duderstädter Sparkassenlauf: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Strecke frei wählen und sind virtuell dem Kilometerrekord auf der Spur

Von Fabian Thiele



Wie der Sieger von 2017, Karsten Meier, werden viele Teilnehmer beim virtuellen Lauf allein unterwegs sein. foto: Arne Bänsch

Duderstadt. Wie bereits im vergangenen Jahr hat sich der Veranstalter LG Eichsfeld wegen der Corona-Pandemie dazu entschlossen, den Duderstädter Sparkassenlauf virtuell auszutragen. Laufenthusiasten aller Altersgruppen haben vom 17. bis 19. September die Möglichkeit, durch eine Online-Registrierung am Volkslauf teilzunehmen.

Zwar sollten ursprünglich wieder alle Läufer gemeinsam starten, doch verhinderten die einzuhaltenden Corona-Auflagen eine Umsetzung des Vorhabens. Bei vollumfänglicher Beachtung der aufgestellten Regularien hätte allein die Startnummernvergabe den zeitlichen Rahmen der Veranstaltung gesprengt, sagt Mitorganisator Hartmut Hublitz.

Eigens produzierte Turnbeutel für Schüler

Deshalb haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch diesmal die Möglichkeit, ihr Laufstrecke frei zu wählen und die absolvierten Kilometer am Ende auf der Homepage der Veranstaltung unter duderstaedter-sparkassenlauf.de hochzuladen. Um trotz der Widrigkeiten an die Gefühlskulisse eines gemeinsamen Laufs anzuknüpfen, haben sich die Ausrichter eine kleine Zusatzmotivation ausgedacht: Sollte der im vergangenen Jahr aufgestellte Rekord von gelaufenen 8472 Kilometern am kommenden Wochenende überboten werden, können sich die Schulen im Altkreis Duderstadt über eigens produzierte neue Turnbeutel freuen. Diese werden von den Sponsoren des Laufs bereitgestellt.

Startgelder gehen an Hochwasseropfer

Doch nicht nur den Schulen im Umland winkt eine Unterstützung. Nach den Flutschäden in Nordrhein-Westfalen einigten sich die Organisatoren darauf, die Startgelder des Laufs an einen betroffenen Leichtathletikverein aus der betroffenen Region zu spenden. Tatkräftigen Beistand erhält das Teilnehmerfeld dabei auch aus weiter Ferne. Für die ehemalige Eichsfelder Leichtathletin Daniela Wunderlich stellt der Sparkassenlauf eine Art Verbindung zur früheren Heimat dar. Sie wird ihre Kilometer am Wochenende aus dem südasiatischen Shanghai beisteuern.

Nach der nun bevorstehenden zweiten Austragung eines virtuellen Laufes, an dem sich die Grundschulen am Freitag mit einer gemeinsamen Wallrunde beteiligen, hoffen die Veranstalter auf eine Rückkehr zur Normalität im nächsten Jahr. Hublitz verrät: Die Entscheidung diesbezüglich falle Anfang 2022.